

Freie evangelische Gemeinde  
muenchen - suedost

GEMEINDEBRIEF

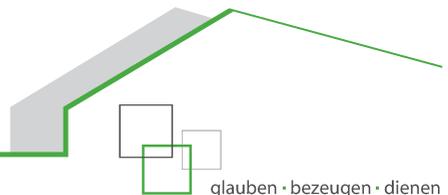
2023

August  
September



**„Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“**

**(2. Mose 33,18)**



glauben • bezeugen • dienen

## Lass mich deine Herrlichkeit sehen!

(2. Mose 33,18)

Das ist ein gewagte Bitte, die Mose da ausspricht. Er hatte ja ein besonderes Verhältnis zu Gott. Es heißt, er habe mit Gott gesprochen, wie „ein Mann mit seinem Freund redet“.

Trotzdem sehnt er sich nach mehr. Er brauchte etwas von Gottes Herrlichkeit, denn seine eigene Situation war schwierig. Er sollte das Volk führen und hatte doch nichts in der Hand außer der Verheißung Gottes. Er brauchte etwas, um das Volk überzeugend und gut zu leiten. Darum möchte er Gottes Herrlichkeit sehen. Die Herrlichkeit Gottes ist nicht irgendetwas. Sie ist seine Macht, seine Erhabenheit, sein Glanz. Gottes Herrlichkeit, das ist seine göttliche Ausstrahlung, die voller Energie und Kraft ist.

Gott macht Mose darauf aufmerksam, dass seine Bitte mehr als gewagt ist, denn kein Mensch kann Gott sehen und leben (2.Mose 33,20).

Hast Du schon so wie Moses gebetet: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen“? Normalerweise wird doch gebetet: „Sei Du bei mir“ oder „Gib mir Kraft“ oder „Sprich zu mir“.

Die Bitte von Mose ist intensiver als diese Bitten. Sie reicht weiter, denn Gottes Herrlichkeit stellt einen unmittelbar vor das Angesicht Gottes.

Wer um Gottes Herrlichkeit bittet, der möchte Gottes Erhabenheit unmittelbar erfahren, der sehnt sich nach einer Begegnung mit der Fülle Gottes.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ sagt der Philosoph Martin Buber. Begegnung mit anderen Menschen, mit Dir selbst, mit der Natur und mit Gott. In diesen Begegnungen leben wir wirklich. Und wenn sie fehlen oder nur sehr oberflächlich sind, lebst Du nicht mehr wirklich. Dein Leben wird fade und sinnlos.

Wie wäre es, wenn Du den August für Dich persönlich reservierst, um Gott neu zu begegnen und jeden Tag betest: „Lass mich Deine Herrlichkeit sehen!“ Das wird Dich verändern, weil er Dir seine Herrlichkeit ebenso zeigen wird, wie er sie Mose gezeigt hat.

Als Christen wissen wir, dass Gottes Herrlichkeit in Jesus Christus Mensch geworden ist und uns persönlich begegnet ist. Uns begegnet heute Gott am klarsten in seinem Wort. Wenn Du Gottes Herrlichkeit sehen willst, dann leg doch mal in Deinem Urlaub oder zu Hause das Handy weg, leb mal offline und lies das Johannesevangelium mit der Bitte auf den Lippen: Lass mich Deine Herrlichkeit sehen.

Suche mal das Alleinsein nur mit Jesus und seinem Wort, halte das aus und warte, wie Gott Dir seine Heiligkeit zeigen wird.

„Lass mich Deine Herrlichkeit sehen!“ Bete das auch, wenn es Dir gerade nicht gut geht und Dich alles nervt. Bitte Jesus, dass er sich deutlicher und klarer in Deinem Leben zeigt und Du neuen Mut bekommst, oder Kraft oder Trost oder was auch immer Dir gerade fehlt. In der Begegnung mit Gottes Herrlichkeit liegt die Quelle für alles.

Moses Begegnungsgeschichte geht weiter. Er soll sich in eine Felenskluft stellen und wenn Gott mit seiner Herrlichkeit an ihm vorüber geht, hält er seine Hand über ihn, damit die göttliche Herrlichkeit Mose nicht verletzt. Erst nachdem Gott vorübergegangen ist, darf er hinter Gott her sehen.

So beantwortet Gott die Bitte von Mose und zeigt ihm seine Herrlichkeit. Wenn wir heute Gottes Herrlichkeit wie Mose sehen wollen, ist das nicht so aufwändig wie damals. Wir finden sie in Jesus Christus und seinem Wort. Jesus ist der Abglanz seiner Herrlichkeit (Hebr. 1,3). In ihm begegnet sie uns, ohne dass wir vergehen, wenn wir sie ansehen.

Die Begegnung mit Gottes Herrlichkeit hinterlässt bei Mose ihre Spuren. Er bekommt dadurch neuen Mut und neue Kraft seine Aufgaben zu

erfüllen. Er empfängt nochmals Gesetzestafeln von Gott.

Und noch etwas wird berichtet: sein Gesicht strahlte nach der Begegnung mit Gottes Herrlichkeit so stark, dass er eine Decke auf sein Gesicht legen musste, damit er anderen Menschen begegnen konnte.

Wer Gottes Herrlichkeit erfährt, wird selbst verändert und fängt an zu strahlen. Paulus drückt das so aus: „Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur anderen von dem Herrn, der der Geist ist.“ (2.Kor. 3,18)

Ich wünsche Dir, dass Du Gottes Herrlichkeit erfährst und Dein Gesicht sie spiegelt, weil Du durch Gott verändert worden bist.

In herzlicher Verbundenheit

Pastor Andreas Müller



Bild Titelseite: Adobe Stock 114473876

## Taufgottesdienst und Gemeindefest

Taufgottesdienst und Gemeindefest fanden heuer am Sonntag, den 16. Juli, statt.



Wie schön, dass diesmal die drei Taufkandidatinnen Susan, Ester und Laura sich von Jannik Müller und Andreas Müller taufen ließen. Es ist immer ein besonderes Ereignis in der Gemeinde.

Eingangs zitierte Astrid Adeney aus Luthers Kleinem Katechismus: „Was bedeutet denn solch Wassertaufen? Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor Gott ewiglich lebe.“

Allerdings hat Andreas dann

später bei den Taufen im Pool einmal wieder erfolgreich dafür gesorgt, dass niemand „ersäuft“ wurde.

Jannik hielt die Predigt zum 8. Kapitel der Apostelgeschichte. Dort wird erzählt, wie ein Kämmerer (Schatzmeister) von Äthiopien auf seiner Rückreise von Jerusalem auf einer öden Straße versucht, eine Geschichte des Propheten Jesaja zu lesen und zu verstehen. Philippus, „zufällig“ von Gott gesandt, spricht den Kämmerer unvermittelt an und erläutert ihm diese Geschichte. Daraufhin lässt sich der Kämmerer gleich in einem Wasser an dem Reiseweg von Philippus taufen. „Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist



des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden“ (Apg. 8,39). Andreas aber, der die Wassertaufen durchführte, blieb der Festgemeinde erhalten.

Die Taufkandidatinnen wurden im Gottesdienst gebeten, sich vorzustellen und zu erklären, wieso sie sich taufen lassen wollen.



Nach dem Gottesdienst wurden die Taufen im Pool im Garten der Gemeinde von Andreas durchgeführt.

Susan, die älteste der drei Täuflinge, gab zudem einen berührenden Vortrag „Taufe mit 58“ mit Texten und Bildern über ihren Weg zur Taufe; sie hat dafür viele Jahre gebraucht – und in dieser Zeit zufällig sogar eine Wassertaufe am Ufer eines Flusses in Indien beobachten können.

Danach haben sich noch viele Gemeindemitglieder im Garten zum Essen unter den Pavillons zusammengefunden. Es war ein fröhliches ungezwungenes Miteinander bei bestem Wetter.

Hartwig Poth

Bilder: Ralph Abele

### Termine unserer Pastoren

1.-13.8.      Urlaub Andreas Müller  
21.8.-4.9.    Urlaub Jannik Müller

## Open-Air-Gottesdienst

Sonne, Decke auf der Wiese, kurze Hose – Gottesdienst – passt das zusammen?



Am Abend des 9. Juli schon, da feierten wir unseren ersten Open-Air-Gottesdienst diesen Sommer. Zuvor haben wir die Zeit zusammen genossen. Beim Reden, zusammen Essen und Trinken, die Sonne genießen, Gemeinschaft pflegen.



Vor allem auch unter den Generationen. Denn wir sind eine Gemeinde. Und die Jungen hatten richtig was aufgebaut. Auch unser altes Mischpult kam wieder zu Ehren.

Und dann predigte Matthias Kindler zu Johannes 3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern ewi-



ges Leben haben.“

Eine großartige Zusage Gottes an uns. Was in dem Satz alles steckt...

Ich habe den Gottesdienst auf jeden Fall genossen.

Michael Rupp

## Heimat und Rettungsstation

Glauben ist und bleibt ein Geheimnis. Er ist nicht verfügbar. Wie ich zum Beispiel heute Abend entscheiden könnte, morgen werde ich die Fensterrahmen streichen, könnte ich wiederum nicht entscheiden, morgen werde ich glauben.

Unser „Ja“ zu Jesus Christus ist die Resonanz auf das Wirken des Heiligen Geistes in uns. Dieses kostbare „Ja“ haben viele von uns in Anspruch genommen und wir leben unser Leben mit Jesus und mit allem was das für uns bedeutet.

Wie aber bahnen wir den Weg für eine Offenheit für das Wirken des Geistes und anschließend zu diesem „Ja“ für andere? Dirk Ahrendt, Leiter des Praxisinstituts für Evangelisation im Bund, war mehrmals bei uns in letzter Zeit. Bei einem Forum mit ihm im Mai sind bei mir zwei Aussagen von ihm hängen geblieben: „Nähe aufbauen“ und „nicht aufhören“.

Wenn ich die Gemeinde anschau, die Kleingruppen wo Partner, Freunde und Freundinnen willkommen sind, die Aktivitäten, die wir durchgeführt haben vor

Corona, und im Jubiläumsjahr 2024 durchführen werden, die Tatsache, dass zwei Interessensgruppen entstanden sind und evtl. zwei weitere für den Herbst geplant sind, sehe ich schon, dass wir einiges verstanden haben.

Es ist auch ermutigend zu beobachten, wie inzwischen nach dem Gottesdienst Gespräche mit neuen Besuchern und Besucherinnen stattfinden. Nähe wird aufgebaut. Ulrich Parzany sagte über Evangelisation: Es gibt Zeiten Gas zu geben und Zeiten wo Bremsen angesagt ist, aber der Motor soll immer laufen. Nicht aufhören!



Wie schaffen wir es den Motor am Laufen zu halten?

Wenn Du Ideen hast, die zu uns passen—außer Beten natürlich, das können wir alle—und Interesse hast, Teil eines kleinen Arbeitskreises zu werden, dessen Aufgabe es sein wird, sich mit dieser Frage zu beschäftigen, freue ich mich auf Deine Rückmeldung!

Barbara White

Bild: Adobe Stock 85334376

## Männerwochenende 2023 vom 17. bis 19.11.

Sex als Gottes Meisterwerk tiefer Einheit: Kaum zu fassen! Prickelnde Sexualität ist vom kreativen Gott in tiefer erfüllender Einheit mit Witz und bleibender Reinheit in der Ehe gedacht.

Fern aller Beschämung wollen wir unter uns Männern im Austausch Fragen und Schwierigkeiten auf den Grund gehen, ohne die persönliche eheliche Intimität zu verletzen.

Das Seminar richtet sich an alle Männer. Referent ist Dr. Michael Hübner, Theologe, Familien- und Paartherapeut sowie Gründer der Stiftung Therapeutische Seelsorge.

Inkludiert in den Kosten pro Mann von 240 bis 275 Euro je nach Zimmerkategorie sind die Unterkunft, Saalmiete im Kloster Benediktbeuern, Honorar für den Referenten und fünf Mahlzeiten von Freitagabend bis Sonntagmorgen.

Meldet Euch bitte gerne über die Flyer, die im Foyer ausliegen, bis zum 3.9. an.

Matthias Eitschberger  
maenner@fegmso.de



Bild: Adobe Stock 434170381



Liebe Gemeinde,  
wir laden euch herzlich ein  
zum Traugottesdienst von

**JONAS & ANNIKA RITTER**

09.09.2023 || 14 Uhr

mit anschließendem Kaffee und Kuchen  
Eine Kuchenliste hängt in der Gemeinde aus.

FeG München Südost

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

2. Kor. 9,7-9: 7Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 8Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; 9wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.“

WER?

Mitglieder

Gäste

Freunde

**SOFORT-  
SPENDE  
PAYPAL**



## Großzügigkeit

**Mit dem, was mir gegeben ist,  
Zieh ich weite Kreise,  
Herzensfroh zu geben,  
Ist simpel, aber weise.**

**Warum soll ich mich klammern,  
An dem, was eigentlich sein ist?  
Für Schätze hier auf Erden,  
Endet bald die Leihfrist.**

**Ich gebe nicht im Glauben,  
Dass ich dann mehr gesegnet bin,  
Sondern im Vertrauen,  
Dass ich schon längst gesegnet bin.**

**Gott hat am Kreuz alles gegeben,  
Alles, was sein ist, ist mein,  
Habe nichts zu gewinnen, nichts zu verlieren,  
Doch habe ich die Freiheit,**

**GROSSZÜGIG ZU SEIN.**

**Aaron Weber**

WIE?

Spenden

Kollekten

Sonder-  
spenden

**SOFORT-  
SPENDE  
PAYPAL**



Da wir eine freie evangelische Gemeinde sind, leben wir von Spenden der Mitglieder und Freunde sowie von den Einnahmen unserer Gottesdienst-Kollekten. Unsere Spenden verwenden wir vollständig für die Arbeit in unserer Gemeinde, aber auch für die Finanzierung unseres Gemeindehauses. Aktuelle Herausforderungen sind die hohen Energiepreise, die Inflation und gestiegene Zinsen. Wir sind dankbar für jeden Beitrag und jeden zusätzlichen Beitrag der geleistet wird. Bitte prüfe sich ein Jeder, ob die monatliche Spende erhöht oder eine einmalige (Sonder-) Spende (s. QR-Code rechts) möglich ist. Auch bei den Gottesdienst-Kollekten ist jeder Beitrag wertvoll. Vielen Dank für Ihren/Euren Beitrag.

**FeG München-Südost, IBAN DE61 4526 0475 0002 5881 00, SKB Witten**  
Verwendungszweck Spende mit Adresse für die Spendenquittung

## Neue Interessengruppe

### Interessensgruppe ab Herbst—wie geht das: „Arbeiten für Gott“?

*Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus.*  
Kol. 3,17a (Luther)

Wir alle arbeiten in der einen oder anderen Form – ob zuhause oder ehrenamtlich oder auch gegen Bezahlung im Job. Und all unsere Arbeit sollen wir im Namen Jesu und für Gott tun.

Aber wie geht das ganz konkret? Welche biblischen Perspektiven gibt es für unser Arbeiten und wie können wir diese in unserem „Arbeits“-leben ganz praktisch umsetzen?

Wie in meiner Predigt vom 2. Juli angesprochen, möchte ich gern mit Euch darüber in den Austausch kommen und auch ganz konkrete Situationen und Herausforderungen besprechen und gemeinsam vor Gott bringen.

Format: Ein Abendtreffen von ca. 19:30-21:30 Uhr einmal im Monat – Termine nach Absprache.

Bei Interesse meldet Euch bitte bei mir oder schickt eine E-Mail an:

[gemeindebrief@fegmso.de](mailto:gemeindebrief@fegmso.de)

Claudia Graefe



### G<sup>3</sup> - Dein Abendgottesdienst

24. September 19:00 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft  
**Du bist eingeladen!**

### Alte Hasen

14. September 14:00 Uhr: Bestattungsformen und ihr biblischer Bezug. Mit Pastor Andreas Müller.

## Gott im Leben Wochenende 2023

**Thema:** Leben aus Gottes Fülle

Gott ist nicht geizig und nicht kleinlich. Er ist noch nicht einmal sparsam. Gott ist verschwenderisch, denn bei IHM ist die Fülle. Die Fülle der Gnade, der Liebe, der Barmherzigkeit, der Kraft. Als Glaubende haben wir Anteil an seiner Fülle.

Leider sieht die Lebenswirklichkeit oft anders aus. Beim Gott im Leben Wochenende geht es darum, Gottes Fülle neu zu entdecken, ihr im eigenen Leben auf die Spur zu kommen und Wege zu finden, um mehr von seiner Fülle zu erfahren. Vielleicht müssen wir erstmal leer werden, um uns neue von seiner Fülle erfüllen zu lassen?!

**Termin:** 29.9. bis 1.10. in der Benediktinerabtei Plankstetten im schönen Altmühltal.

**Teilnahmegebühr:** EZ € 243; DZ € 214; enthält

- zwei Übernachtungen im EZ bzw. DZ mit Dusche/WC
- Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Abendessen

Anmeldung bei Pastor Andreas Müller bis 13.8.



Bild: Adobe Stock 113749671

	<b>Kindertreff</b>	<b>G<sup>3</sup>-Teens</b>	<b>G<sup>3</sup>-Jugend</b>	<b>G<sup>3</sup>-21+</b>
<b>Wer?</b>	Kids von 8-12	Teens von 13-16	Teens und Twens ab 16	Junge Erwachsene ab 21
<b>Wann?</b>	jeden 2. Freitag 15:30 - 17 Uhr	jeden Freitag 17:30 - 19 Uhr	jeden Freitag 19:30 - 22 Uhr	jeden Freitag 19:30 - 22 Uhr
<b>Wo?</b>	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus
<b>Konkret</b>	15. September 29. September	15. September 22. September 29. September	15. September 22. September 29. September	15. September 22. September 29. September

**Infos** bei Jannik Müller, jugendpastor@fegmso.de, www.fegmso.de

## Impressum

### Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

### Bankverbindung:

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

### ViSdP.:

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

### Redaktion:

Michael Rupp, Matthias Eitschberger

### Druck:

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220

# Unsere Gemeinde



Andreas Müller

**Pastor**

Tel.: 089 609 6953

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 5888 3748

E-Mail: [pastor.mueller@fegmso.de](mailto:pastor.mueller@fegmso.de)

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr  
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung



Jannik Müller

**Jugendpastor**

Tel.: 089 6298 7144

Fax: 089 6298 7029

Mobil: 0176 8562 0166

E-Mail: [jugendpastor@fegmso.de](mailto:jugendpastor@fegmso.de)

Bürozeiten: Fr 9:30 - 12:30 Uhr  
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen

Neue Perspektiven

Hauskreis für Frauen

Mo. 20:00 (2x monatl.)

Mi. 9:30 (2x monatl.)

1. u. 3. DO im Monat, 19:30, Ottobrunn

Ottobrunn, Gemeindehaus

Ottobrunn, Gemeindehaus

## Junge Generation

G<sup>3</sup> - 21+

Fr. 20:00 (wöchentlich)

Ottobrunn, Gemeindehaus

## Gemischte Hauskreise



Mo. 20:00

Di. 20:00

Mi. 19:30

Mi. 20:00

Do. 20:00

Do. 20:00 (2x monatl.)

Fr. 20:00

Höhenkirchen

Holzkirchen

Ottobrunn, Gemeindehaus

Taufkirchen

Feldkirchen-Westerham

Taufkirchen

Neubiberg

*Ansprechpartner: Pastor Andreas Müller*

## Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost  
Bahnhofstr. 2  
85521 Ottobrunn  
www.fegmso.de

## Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00  
BIC: GENODEM1BFG  
Spar- & Kreditbank Witten

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 15.9.2023

So finden Sie uns

